

Chronik des Monats September

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **5 (1900)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach der 7., 11., 14., 30. und 31. zeigten auf den Höhenstationen Minimaltemperaturen unter 4°. In den hohen Lagen hatte es am 12., morgens, Reif, und oberhalb Seewis war der Boden gefroren; am 11. sah man von Maloja und St. Antonien aus Schnee bis zu 2000 m herab. — Gewitter traten auf am 4. August, nachmittags, im Galanca (Hagelschaden) und im Oberland, am 10., morgens früh, im mittlern Engadin, nachmittags auf der Lenzerhaide, im Domleschg (leichter Hagelschlag), im Oberland und im Prätigau (Hagel und Niesel am Südbahang des Bilans, in Larnoz und Matär einzelne Schlossen bis zu Baumnußgröße), abends im mittlern und obern Engadin, im untern Galanca und Misox, am 19., abends am Hochwang und Strela, nachts im Oberland, am Hinterrhein, im Albulathal, Oberengadin und Bergell, am 23., nachts im Oberland, Oberengadin und im Galanca (ebenso nachts 23./24. bis 6 Uhr morgens), am 24., nachmittags im Oberland, nachts im Bergell, 26./27. im Oberland, mittlern und obern Engadin und am 27. August, nachmittags im Oberland und Hinterrheinthal, nachts im Galanca und Misox. Ueber Erdbeben, Gewitter und Hochwasserschaden, besonders am 8., 23. und 24., vide Naturchronik, Seite 223 und 224. J. M.

Chronik des Monats September.

Politisches. Der Kleine Rat hat beim Bundesrate Herrn Regierungsrat A. Castiich als Kommissär für die Wiedereinsetzung zweier auf der Linie Livigno-Bormio in Abgang geratener Grenzsteine in Vorschlag gebracht.

Kirchliches. Die Gemeinden des Prätigau haben öffentlich protestiert gegen die Einführung einer Wallfahrt nach Seewis und die Erwartung ausgesprochen, daß solche künftig unterlassen werden. — In den ersten vier Tagen des Monats fanden im Seminar St. Luzi geistliche Exerzitien statt.

Erziehungs- und Schulwesen. Den 10. September begannen die Aufnahmeprüfungen für die Kantonschule. Zu denselben stellten sich 135 Schüler ein, zum Examen in die I. Klasse 52, in die II. 50, in die III. 26, in die IV. 5, in die V. und VI. je 1; alle konnten in die Schule aufgenommen werden, jedoch lange nicht alle in die Klasse, für welche sie sich angemeldet hatten; so mußten ungefähr die Hälfte derer, welche sich für die II. Klasse angemeldet hatten, in die I. Klasse zurückversetzt werden. Die Zahl der Kantonschüler im neuen Kursus beträgt 400. — In die Primarschule der Stadt Chur sind 157 Kinder, 80 Knaben und 77 Mädchen neu eingetreten. — Die Realschule in Thusis hat ihren neuen Kursus mit 20 Zöglingen, darunter 8 neu eingetretenen, begonnen. — Die Gemeinde Brusio beschloß

die Kreirung einer Fortbildungsschule. — Der Kleine Rat hat die Pläne für den Bau eines neuen Schulhauses in Morissen genehmigt. — Der Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins Davos wurde vom Kleinen Räte für den Kursus 1899/1900 eine Subvention von Fr. 300.— bewilligt. — Ein vakanter Freiplatz am erzbischöflichen Seminar in Mailand wurde auf Vorschlag des bischöflichen Ordinariates vom Kleinen Räte an stud. phil. Joh. M. Derungs von Oberkastels vergeben.

Gerichtliches. Das vom 24. September bis 4. Oktober versammelte Kantonsgericht hat 5 Kriminal- und 2 Zivilprozesse erledigt. Die beiden letztern wurden vom Bezirksgericht Maloja vor die höchste kantonale Instanz gezogen. Die erstern 5 betrafen sämtlich Diebstahl und Unterschlagung, in zwei Fällen wurden zwei Bündner wegen qualifizierten Diebstahls im Wert von ca. Fr. 358 zu 14 Monaten resp. 1 Jahr Zuchthaus, zwei Ausländer wegen qualifizierten Diebstahls im Betrage von über Fr. 850 zu 1³/₄ resp. 2 Jahren Zuchthaus verurteilt; zwei Bündner, die ebenfalls wegen Diebstahl im Betrage von ca. Fr. 800 angeklagt waren, wurden in Anbetracht ihres jugendlichen Alters zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt, ein Bündner, der einen Betrag von Fr. 900 unterschlagen hatte, erhielt eine Strafe von 6 Monaten Gefängnis, wogegen ein ebenfalls der Unterschlagung angeklagter Ausländer wegen mangelnder Beweise freigesprochen wurde.

Handel und Verkehr. Der Viehhandel hat sehr vielversprechend begonnen, dank der reichen Futtervorräte sind unsere Bauern nicht genötigt, so bald als möglich zu verkaufen, sondern sie können warten, bis ein Stück den gewünschten Preis gilt; dazu herrscht im Allgemeinen rege Nachfrage, immerhin sind einige Märkte eher flau verlaufen; außerordentlich stark bestellt und von Händlern gut besucht war der Thuzner Markt vom 21. September; die Zahl des aufgetriebenen Viehes betrug nicht weniger als 3500 und Händler waren gegen 300 anwesend; es wurde viel und zu guten bis sehr guten Preisen gehandelt, der Durchschnittspreis für eine Kuh belief sich auf Fr. 560—600; die Zahl der verkauften Stücke erreichte 1500. Die Rhätische Bahn allein beförderte 85 Wagen à 12 Stück, außerdem ging viel Vieh zu Fuß sowohl auswärts als einwärts. — Den 25. September wurde in Flims das Telephonbureau mit 10 Abonnentenstationen eröffnet.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der Rhät. Bahn im August beliefen sich auf Fr. 214,631, die Ausgaben auf Fr. 75,780, der Ueberschuß der Einnahmen vom Januar bis August beträgt Fr. 618,144 gegen Fr. 605,568 im nämlichen Zeitraum des Vorjahres. — Die Vereinigten Schweizerbahnen nahmen im August Fr. 1,179,000 ein und gaben Fr. 548,000 aus, der Einnahmenüberschuß beläuft sich auf Fr. 631,000 gegen Fr. 658,568. 63 im August 1899. — Im September wurden auch die Bauarbeiten auf der Linie Thuzis-Tiefenkastels begonnen. — Der Nichtstollen des Abulattunnels hatte Ende August auf der Nordseite eine Länge von 1197, auf der Südseite von 308 m, der Monatsfortschritt betrug 4, resp. 27 m; der fertige Tunnel war auf der Nordseite 660 m, auf der Südseite 245 m lang, der Monatsfortschritt betrug 70 resp. 35 m. Auf der Nordseite, wo der Sohlstollen in einer Tuffbildung liegt, ergaben sich infolge einer Spalte mit ungemein starker Sandspülung, welche anfangs eine Ausfüllung des Stollens auf 150 m Länge zur

Folge hatte, nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Die notwendig gewordene Getriebezimmerng ergab so geringen Fortschritt, daß eine Umgehung der Spalte mittelst Parallelstollens in Angriff genommen wurde. Der Wasserandrang belief sich auf 230 Sekundenliter, am Tunnelportal gemessen. Auf der Südseite ist man in einer Entfernung von 258 m vom Portal auch im Sohlstollen auf Granit gestoßen und nehmen die Arbeiten einen normalen Fortgang. Der Wasserzudrang auf dieser Seite betrug 27 Sekundenliter.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Unsere Sommerkurorte sind im September fast alle leer geworden, die größern Etablissements, die keine Winterfaison haben, sind geschlossen, dagegen sammeln sich an den Winterkurorten teilweise jetzt schon die Gäste allmählig an. — Im Oberengadin sind laut Auszug aus der Fremdenliste im Sommer 1900 16,721 Fremde abgestiegen gegen 18,124 im Sommer 1899; die Saison gehört nicht zu den besten, immerhin kommt ihr das Prädikat „übermittel“ zu. — In Davos befanden sich in der Woche vom 22.—28. Septbr. 1288 Fremde gegen 1196 in der Parallelzeit des Vorjahres.

Bau- und Straßenwesen. Der Bau der Samnaunerstraße von Nabeisch bis zur Spizermühle (Landesgrenze) wurde vergeben.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Bundesrat bewilligte für eine Bewässerungsanlage im Clais, Gemeinde St. Maria, 40 % der Kosten, im Maximum Fr. 3440. — Für Alpbverbesserungen von 10 Gemeinden bewilligte der Bundesrat Fr. 20,600. — In Chur erging auf den 29. September der Weingarten=Schlüsselruf.

Jagd und Fischeret. Beim Polizeikommissariat in Davos sind bis 31. August 79 Patente für die Hochwildjagd, 26 Patente für beide Jagdarten gelöst worden. — Wahrscheinlich infolge des beinahe 3 Wochen dauernden Militärdienstes der gesamten Auszügler=Mannschaft war dies Jahr die Jagd nicht so einträglich wie letztes Jahr; bei Herrn Th. Domenig in Chur wurden während des ganzen Monats September 165 Gemsen, 24 Rehe und 7 Hirsche eingeliefert. — Führer Schocher in Pontresina hat am Piz Abris ein Brachteremplar von einem Steinadler geschossen.

Armenwesen. Aus den Erträgnissen des Bernhard'schen Legates wurden im Juli an 11 Personen Beiträge von Fr. 160 zu Badekuren und an 6 Personen solche im gleichen Betrag für Luftkuren bewilligt. — In drei Fällen bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel an die Kosten der Versorgung armer Kinder in Anstalten.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Der Kleine Rat hat die Herausgabe einer Sammlung aller derzeit in Kraft bestehenden Gesetze und Verordnungen, welche das Sanitätswesen betreffen, beschlossen. — Von Infektionskrankheiten sind im September einberichtet worden Masern aus Alvaschein, Obervaz, Albeneu, Brienz, Lenz, Mühlen, Poschiavo, Flanz, Gumbels, Felsberg, Schuls, Sent, Celerina, Samaden, St. Moritz, Silvaplana, Arvigo, Soazza, Grono und Roveredo; Scharlach aus Lenz, Nusenen, Samaden und Chur; Keuchhusten aus Bals, Felsberg, Tgis, Bizers, Maienfeld, Balzeina, Vicosoprano und Chur; Diphtheritis aus Andeer, Tgis, Bizers, Castasegna, Ponte und Samaden; Typhus aus Samaden und Langwies. — Am Rauschbrand sind in Selma 3, in Trins 2, in Tiberis 12, in

Bangwies 1, in Disentis 2 und in Tavetsch 3 Stück Rindvieh umgestanden; die Maul- und Klauenseuche ist glücklicherweise wieder gänzlich verschwunden, dagegen ist Stäbchenrotlauf und Schweineseuche aufgetreten in Davos, Unterwas und Zernez. — Wegen Übertretung viehseuchenpolizeilicher Vorschriften hat der Kleine Rat eine Buße von Fr. 100 und zwei von je Fr. 10 ausgesfällt.

Wohlthätigkeit. Für die Brandbeschädigten von Tersnaus sind bis 22. September Fr. 13,468. 71 beim Hilfskomitee eingegangen; der amtlich geschätzte Schaden beläuft sich auf Fr. 112,699. 13. — In Chur hat sich ein Hilfskomitee gebildet, das Gaben entgegennimmt für den brandbeschädigten Thomann.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Davos S. N. C. führte den 16. Sept. eine Tour auf das Madrisahorn (2848 M.) aus, die Sektion Bernina auf den Piz d'Err; die Sektion Rhätia bestieg am 23. Sept. das Luzeiner-Kreuz.

Militär- und Schießwesen. Den 3. Sept. rückten das Bat. 90 und die bündnerische Kompanie des Schützenbataillons Nr. 8 zum Wiederholungskurse in Chur ein. Den 12. verließen sie den hiesigen Waffenplatz, begaben sich nach dem Kanton Zürich, um als Teile der Manöverdivision an den Manövern der 3. Division teilzunehmen; den 18. kehrten sie aus den Manövern zurück und den 19. wurden sie entlassen. — Den 12. Sept. rückten die Bataillone 91 und 93 in Chur, das Bat. 92 auf Luzisteig ein, wo sie ihren Vorkurs bestanden; den 21. zog das ganze Regiment in das Hinterrheinthal; im Rheinwald manövierte dasselbe zwei Tage gegen das tessinische Regiment Nr. 32, den 27. kehrte das Regiment wieder nach Chur zurück, wo den 28. die Inspektion und den 29. die Entlassung stattfand. — Die einige Tage in Lanquart stationierte Guidenkompanie Nr. 8 unternahm den 20. Sept. einen Ausmarsch über Igis, Ochsenalp, Sturmboden, Balzeina, Felsenbach und Malans; an gefährlicher Stelle stürzte ein Pferd und fiel 140 m. weit hinunter, es war sofort tot. — Den 30. Sept. fand ein Preisschießen in Felsberg statt.

Kunst- und geselliges Leben. Vom 2. bis 16. September beherbergte Chur zum erstenmale die Turnusausstellung des schweiz. Kunstvereins; dieselbe, in der kantonalen Turnhalle installiert, war während der ersten Woche wenig besucht, wogegen der Besuch in der zweiten Woche ein recht befriedigender war. Unter den ausgestellten Gemälden befanden sich viele sehr schöne, während andere wenig ansprachen. — Den 11. Sept. gab die Konzertsängerin Frä. Weideler von Zürich unter Mitwirkung der Herren Musikdirektor Rinder (Violoncello) und Organist Köhl (Orgel) in der St. Martinskirche ein Konzert, dessen Reinertrag den Brandbeschädigten in Tersnaus zugewendet wurde. — Der Männerchor Chur zählte den 31. August 12 Ehrenmitglieder, 91 Aktiv- und 303 Passivmitglieder; das Vermögen desselben betrug Fr. 1367. — Der Männerchor Davos wählte Herrn Musikdirektor Dr. Bärtich zu seinem Dirigenten.

Bündnerische Litteratur. Der Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens pro 1899/1900 enthält außer den Biographien Professor Dr. Chr. Brüggers, Dr. Joh. Friedr. Kaisers, J. L. Castlischs und Richter Johs. Lorez folgende litterarische Beilagen: Notice sur quelques gisements métallifères du Canton des Grisons par le Prof. Dr. C. Tarnuzzer, le Prof. Dr. G. Nuss-

berger et le Dr. P. Lorenz. Beiträge zu einem Verzeichnis der Insektenfauna Graubündens von Dr. G. Kllias; Dritter Nachtrag zum Verzeichnis der Lepidopteren von L. Bazzigher. Chemische Untersuchung der eisenhaltigen Gypsthermen von Bals im Lugnez von Prof. Dr. G. Rußberger. Die chemische Untersuchung der Mineralquellen von Val Sinestra von Prof. Dr. Rußberger. Chemische Analyse der Trinkquelle Chafellas bei der Unter-Alpina in Campfer von Prof. Dr. G. Bößhard, das Verzeichnis der Litteratur zur physischen Landeskunde Graubündens pro 1899 und als Anhang den Schluß der Nütlichen Topographie Campells von Prof. Dr. Schieß.

Schenkungen und Vermächtnisse. Der den 12. Sept. in Chur verstorbene Joh. Rud. Caviezel hinterließ ein Vermächtnis im Betrag von Fr. 5000, das in erster Linie für einen neuen Brunnen beim Unterthor bestimmt ist.

Totentafel. Im Alter von 62 Jahren ist in Sent Lehrer Heinrich Po, ein vieljähriger treuer und gewissenhafter Lehrer, gestorben. — In Chur starb den 12. September im hohen Alter von 95 Jahren Johann Rudolf Caviezel. Gebürtig von Reischen, wurde derselbe 1805 in Niga, wo sein Vater ein Geschäft betrieb, geboren; während einiger Zeit besuchte er die Stadtschule in Chur, gieng dann aber bald wieder nach Niga, wo er später die Leitung des väterlichen Geschäftes übernahm. Joh. Rud. Caviezel war ein Hauptbegründer des ehemals in Chur bestehenden „Bündn. Töchterinstituts“ und als dasselbe 1872 in die Fortbildungsschule der Stadt Chur übergieng, schenkte das Komitee den damals zirka Fr. 1700 betragenden Fond dem Kanton behufs Unterstützung unvermögllicher Töchter, die sich zu Lehrerinnen ausbilden wollen. Während er öffentlichen Ämtern fern blieb, war Caviezel in gemeinnützigen Kreisen sehr thätig.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Chur geriet ein 6jähriges Mädchen, das sich allein in der Küche befand, dem Feuer zu nahe, seine Kleider wurden vom Feuer erfaßt, dieses vom Winde noch angefaßt, so daß das Kind stark verbrannt wurde und den folgenden Morgen schon seinen Verletzungen erlag. — Ein in Schiers vom Dache gefallener Flaschnergefelle erlitt Verletzungen, die sein Wiederkommen in Frage stellten. — Den 10. Sept. ist Steph. Koch, Sohn, in St. Moritz auf der Gemsjagd am Piz Rosatsch abgestürzt und hat sich schwer verletzt; sein ihn begleitender Bruder verband ihn zuerst notdürftig und holte dann Hilfe im Thal. — In Fex fiel beim Wildheuen ein Malenker so unglücklich über einen Felsen, daß er nach wenigen Stunden starb. — In einem Maiensäße bei Löbbia (Gemeinde Vicosoprano) stürzte den 20. Sept. Stasia Giacometti, die mit einer Bürde Holz die Maira überschreiten wollte und vom Schwindel ergriffen wurde, ins Wasser und wurde von den Wellen fortgetragen; ihr Bruder versuchte umsonst, sie zu retten, auch die Nachforschungen nach der Leiche der Verunglückten waren umsonst. — In St. Antönien ist in der Nähe des Hotel Madrisa ein Haus abgebrannt. Den anstoßenden Stall gelang es der Feuerwehr, zu retten. — Den 8. September brach in einem Magazine im Winterberg in Chur Feuer aus; ein Lehrling war beauftragt, in demselben Benzin zu holen, dabei schüttete er etwas davon auf den Boden, er wollte es verbrennen, worauf eine Explosion entstand und das Feuer sich den verschiedenen leicht brennbaren Stoffen, die im Magazine aufbewahrt

wurden, mittheilte; zwei Magazine mit ihrem Inhalt, ein kleines Wohnhäuschen und ein Stall brannten vollständig nieder; die Familie Thomann, welche das Häuschen bewohnte, konnte von ihren gesamten Habseligkeiten nur ein Bett und das Vieh aus dem Stalle retten; alles übrige und der große Heuvorrat wurde ein Opfer des Feuers. Der Lehrling, welcher mit Benzin und Feuer so unvorsichtig hantirte, mußte schwer verbrannt in den Spital gebracht werden. Eigentümer der Gebäulichkeiten war Herr Mechaniker Willi, Sohn. — Den 3. Sept. wurde in der Nähe von St. Bernhardin ein Mann an einer Lanne erhängt gefunden. — In Cinuskel hat ein Dieb aus der Postkasse Fr. 400 entwendet. — Eine Tirolerin hat in Chur in einem Laden eine Summe Geldes gestohlen; der Polizei gelang es, die Diebin schon am folgenden Tage ausfindig zu machen und zu verhaften. — In Poschiavo hat ein Italiener im Streit mit einem Landsmann vom Messer Gebrauch gemacht und diesen am Knie verletzt.

Vermischte Nachrichten. Den 3. und 4. September fand in Chuffs die Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft statt, an der ca. 100 Mitglieder sich beteiligten. Schon am 2. Sept. abends wurde den Gästen durch die Beleuchtung der Burgen und Schlösser des Domleschg vermittelt eines elektrischen Scheinwerfers ein prächtiges Schauspiel geboten. In der ersten den 3. September stattfindenden Haupt Sitzung begrüßte der Jahrespräsident Herr Dr. P. Lorenz die Gäste, indem er eine knappe Darstellung der naturwissenschaftlichen Bestrebungen unseres Kantons seit deren Erwachen im 17. Jahrhundert gab. Professor Forel von Morges referierte über die Veränderungen der Gletscher, Professor Bschokke in Basel über die Fauna der Gebirgsbäche und Dr. F. und Dr. P. Sarasin von Basel über die geologische Geschichte des malajischen Archipels auf Grund der Tierverbreitung. Abends fand ein prächtiges Feuerwerk, Beschießung und Erstürmung von Hohenrhätien, statt. Der zweite Tag war in erster Linie den Einzelsitzungen der botanischen, geologischen, zoologischen, physikalisch-chemischen und medizinisch-anthropologischen Sektionen gewidmet, denen jedoch noch eine zweite Haupt Sitzung folgte, in der Professor Keller von Zürich über die Abstammung des Bündner Oberländer Schafes und des Torfschafes und Prof. Forel über die Vorgänge am Rhonegletscher während dieses Sommers referierten. Die Gesellschaft nahm eine Resolution zu gunsten der Erhaltung des Rheinfalls bei Schaffhausen an und bestimmte Zofingen als nächsten Festort. — Am 24. und 25. Sept. waren in Chur der Verband amtlicher Statistiker und die schweiz. statistische Gesellschaft unter dem Präsidium von Herrn Regierungsrat A. Castiich versammelt; derselbe gab in seiner Eröffnungsrede eine kurze Uebersicht über die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Graubünden im Laufe dieses Jahrhunderts, worauf Archivar Meißer in längerem Vortrag Mitteilungen über die beiden bündnerischen Zeitschriften, den „Sammler“ (1779—1784) und den „Neuen Sammler“ (1805—1812) und einige Mitarbeiter an denselben machte. Herr Prof. Geß an der Tierarzneischule in Bern referierte über das Thema: „Welche Anfordrungen müssen an die nächste schweizerische Viehzählung gestellt werden“. Herr Dr. Frey hielt einen Vortrag über die Alpverbesserungen Graubündens in den Jahren 1889

bis 1898 und Prof. Anderegg in Bern über die „Hebung der gesamten schweizerischen Landeskultur durch den Bund und die Förderung der Alpwirtschaft durch Bund und Kantone in den Jahren 1874 bis 1898“. In der am Abend des 24. Sept. zur Abwicklung der Vereinsgeschäfte der schweiz. statistischen Gesellschaft anberaumten Sitzung referierte Kantonsstatistiker Käf in Aarau über das Rechnungswesen gemeinnütziger Anstalten und Herr Sanitätsdirektor Dr. Schmid in Bern über die schweiz. Diphtherie-Enquete 1896—1898. Nächstjähriger Versammlungsort ist Freiburg. — Die in Neuenburg tagende schweiz. geschichtsforschende Gesellschaft beschloß, ihre nächste Jahresversammlung in Chur abzuhalten. — Herr Prof. Heim, der über das Vorrücken der großen Schutthalde am Rovinatsch Erhebungen machte, teilte der „Eng. Post“ mit, durch das Vorrücken des Geschiebes ob dem Schuzwalde seien einige starke Quellen bloßgelegt worden, die sich dann wieder im Geröll verlieren, gefaßt eine bedeutende Wasserkraft lieferten. — Das Ergebnis der letztjährigen Bettagssteuer belief sich auf Fr. 4523. 61; davon wurden 10 % mit Fr. 452. 35 dem Hilfsfond zugewendet, der auf 31. Aug. einen Status von Fr. 70,198. 75 aufwies, der Rest von Fr. 4071. 26 der Hilfskasse zugeschrieben, die nach Verabfolgung von Fr. 5223. 50 Unterstützungen den 31. August Fr. 45,479. 55 betrug. — Die diesjährige Bettagssteuer in Chur erreichte den Betrag von Fr. 464. 07. — Zur Hebung der Obstausfuhr hat sich in Chur eine Obstbörse gebildet, der mehrere obstbautreibende Gemeinden beigetreten sind und die sowohl Angebote als Nachfragen entgegennimmt. — Den Küfebeschädigten in Klosters bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 1680 aus der kantonalen Hilfskasse. — Den 11. Sept. hielt der Oberländer Studentenverein „Romania“ seine Jahresversammlung in Brigels; an derselben hielt Herr Nationalrat Decurtins einen Vortrag über das romanische Volkslied. — Veranlaßt durch den zwischen einer Anzahl Gemeinden des Oberlandes und dem Kleinen Räte herrschenden Streit über das zweite oberländer-romanische Lesebuch fand in Glanz den 30. September eine von über 2500 Männern besuchte Volksversammlung statt; dieselbe faßte zwei Resolutionen, durch welche sie denjenigen Gemeinden, die sich gegen die Einführung des staatlichen Lesebuchs gewehrt haben, ihre Sympathie für ihr Verhalten in der Verteidigung der christlichen Volksschule und ihrer Autonomie ausdrückte, und die Annahme des Lehrerbesoldungsgesetzes empfahl. — Der bündnerische Tierschutzverein zählt 601 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 1638. — Die Gemeinde Bergün hat die Polzeistunde eingeführt. — Die Stadtgemeinde Maienfeld beschloß, bei Herrn Theuß in Felsberg ein neues, aus 4 Glocken bestehendes Geläute erstellen zu lassen. — Die Kirchengemeinde Davos-Dorf läßt ihre Kirche renovieren und dieselbe mit einem neuen Dache versehen. — Die Kirchengemeinde Luzern hat ihre Orgel umbauen und vergrößern lassen. — Der Kleine Rat bewilligte dem Abstinenzverein Arosa einen Beitrag von Fr. 100. — Den 19. Sept. hielt Herr Meuli von Nusenen, der 25 Jahre in Neuseeland zubrachte, vor einer privatim eingeladenen Gesellschaft einen Vortrag über dieses Land. — Den 29. Sept. begieng Herr Zollkontrollleur Aug. Garbald in Castasegna im Kreise zahlreicher Freunde sein 50jähriges Dienstjubiläum. — In Chur haben sich Gewerkschaften der Brauer und Holzarbeiter gebildet.

Naturchronik. Während des ganzen Monats September herrschte eine prachtvolle Witterung, ein wunderschöner Tag mit dem herrlichsten blauen Himmel folgte dem andern, die Septemberwärme vermochte selbst in dem 1650 m hoch gelegenen Guarda Aepfel zur Reife zu bringen.

Inhalt: Sebastian Münsters Cosmographie und die Engadiner. — Die Liebesgaben für die brandbeschädigten Churer 1574. — Die Witterung in Graubünden im Sommer 1900. — Chronik des Monats September.

Tschudi's Tourist in der Schweiz. — 33. vorletzte Aufl. bis 1898. Neu. Statt 8.50 nur 3.80.

Einer der besten u. vollständigsten Reiseführer.

Brockhaus Konversations-Lexikon. — 14. neuste Auflage.

17 Originalbände, gebd., inkl. Suppl. Statt Fr. 227.— nur Fr. 100.—. — dasselbe 13. Aufl., Fr. 50.—.

Meyers gr. Konversations-Lexikon. 5. neuste Aufl. 17 Originalbände, geb. Statt Fr. 227 nur Fr. 115.

Kleiner Meyer, 3 Bde., neuste Aufl. Statt Fr. 40.— nur Fr. 30.

Leuzinger. Karte der Schweiz. Lwd. 1900. 2.—.

Grüss Gott. Eine Wanderung durch d. Schweiz. Mit farb. Bildern und Gedichten. Deutsch und Engl. mit Goldschnitt. Statt Fr. 2.70 nur 40 Cts. 6 Exemplare zu Fr. 1.80. Neu. Reiz. Geschenk.

Postkarten-Albums für 50 Stück = 1.50; für 100 = 2.50. Eleg. Lwd. m. Pressung. Grössere billigst.

Freischaarenzug gegen Luzern 1845 v. einem Zeitgenossen. Br. Fr. 1.50.

Grosses illustriertes Kräuterbuch v. Hochstetter. Ausführl. Beschreib. aller für die Arzneikunde wichtigen Pflanzen. Mit vielen 100 kolorierten Abbildungen, med. Mitteln etc. Geb. Statt 8.— nur 6.—.

Alle Bücher sind tadellos. Spezialität in Konversations-Lexika! Umtausch gestattet. Briefmarken als Zahlung. Gratis u. franko meine erschienenen Antiquariats-Kataloge.

Ankauf ganzer Bibliotheken und einzelner Werke, Bilder, Antiquitäten etc.

Wern. Hausknecht, Buchhandl. u. Antiquariat, St. Gallen.

Wolf-Südhausen. Wesen und Geschichte der Malerei. 318 Seiten. Br. Statt 6.70 nur 2.50. Das Ganze der Malerei.

Für alle Welt. Mit vielen 100 zum Teil kolor. Illustr. Folio ca. 700 Seiten. 1897. Br. Statt 15.50 nur 5.—.

Bulwer. Die letzte Tage v. Pompeji. — Chamisso's Gedichte. Shakespeare, Romeo und Julia. Der Kaufmann von Venedig. Alles illustr. Prachtausgabe in gr. 8°. Eleg. Lwd. mit Goldtitel. 3 Bde. zus. nur 6.—, einz. à Bd. statt à 8.— à 2.50.

Zur guten Stunde. Illustrierter Hausschatzf. Unterhalt. Kunst und Wissenschaft. Mit 150 kol. Kunstbl. à 2 Bde. Jahrg. 1895, 1897 u. 1898. Br. Jeder statt 15.— nur 5.—, 2 Jahrg. zus. nur 9.50, 3 Jahrg. zus. nur 14.—

Berlepsch, Schweizerkunde. — Land und Volk. 2. neuste illust. Aufl. 800 S. Eleg. geb. Statt 13.35 nur 4.—.

Reiseliteratur: Engelhorn'sche Romanbibl. Ueber 300 Bde. Geb. Statt à. 1.— nur à —.70.

Volks- und Jugendschriften. Grosse Auswahl von ca. 70 verschied. Bd. bester Autoren wie: Gotthelf, Schmid, Verne, Zschokke etc. Eleg. geb., mit farb. Titeln. In Partien von 10 Expl. à 50 Cts., einzeln à 60 Cts. Nur sehr empfehlenswerte Schriften.

Kriwo. Neu leichte stenogr. Schrift. Statt 1.— nur 30 Cts.